

Ideen für und mit Holz

Neues Fachgeschäft öffnet in Gersthofen

Gersthofen Ein Holzbau-Fachgeschäft mehr in Gersthofen: Das Traditionsunternehmen Habisreutinger aus dem schwäbischen Weingarten hat dort am vergangenen Samstag seine neunte Niederlassung eröffnet. An der Augsburger Straße 130 präsentiert der Holzspezialist in vielen Studios Ideen für Privatleute, aber auch Handwerker.

Auf 1500 Quadratmetern finden Besucher Holzprodukte für Neubau und Renovierung. Für die Ausstellung wurden rund 100 Türen, 400 Böden, 40 Terrassenbeläge, 30 Fassaden, eine Vielzahl an Holzwerkstoffen, Hobelware sowie Ideen für Holz im Garten arrangiert. Weiter gibt's ein Werkstoff-Studio, wo Holzvarianten und Oberflächen miteinander ver-

glichen werden können. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Das Unternehmen unterhält laut eigenen Angaben neun moderne Holzzentren in Friedrichshafen, Weingarten, Neu-Ulm, Biberach, Nürtingen, Kempten, Wurmlingen, Freiburg und bald auch in Gersthofen. Das Familienunternehmen entwickelte sich aus der ehemals klösterlichen Säge in Weingarten und wurde 1822 gegründet.

Heute wird das Unternehmen in sechster Generation von Felix und Maximilian Habisreutinger am Stammsitz Weingarten geleitet und zählt laut Pressemitteilung insgesamt 240 Mitarbeiter.



Ob waghalsige Akrobatik, ob flotte Tanznummer oder Clowns – der „Original Cuban Circus“ bietet alle diese Unterhaltungsformen. Er gastiert am Montag, 5. Januar, in der Stadthalle Gersthofen. Darüber hinaus ist von Schauspiel mit vielen Fernsehlieblingen über Kabarett von Helmut Schleich bis Herbert und Schnipsi und Show mit Voxclub alles geboten. Der Vorverkauf für die neue Saison hat begonnen. Tickets gibt's an der städtischen Vorverkaufsstelle im Gersthofener Ballonmuseum sowie bei unseren neuen Servicepartnern Der Buchladen (Gersthofen) und Modelbau Koch (Stadtbergen).

ANZEIGE

Ihr Fachmann vor Ort

➤ Mehr Berichte, Fotos und Videos im Internet unter www.augsbruger-allgemeine-land.de/themenwelt-wirtschaft.de



Ratinger Wirtschaft

Schnelle Hilfe bei feuchten Mauern

Silikonharz-Horizontalsperrern ersparen aufwendiges Aufgraben

Feuchtigkeit ist Schadensstifter Nummer eins an Gebäuden. Oft mit gravierenden Folgen: Feuchtigkeit zerstört die Baustanz, verursacht Salzausblühungen und Schimmelbildung und Anstriche oder Putze werden abgesprengt, sowie Tapeten beschädigt. Feuchte Mauern stellen auch ein gesundheitliches Risiko dar und können rheumatische Beschwerden, Allergien und Asthma auslösen und verstärken. Um Feuchtigkeit möglichst rasch zu stoppen, bedarf es nicht unbedingt zeit- und kostenintensiver Maßnahmen. Horizontalsperren durch ins Mauerwerk injizierte Silikonharzlösungen sind eine schnelle, preiswerte und mehrfach zertifizierte Lösung. „Die Durchfeuchtung von Bauteilen kann verschiedene Ursachen haben. Meistens sind es schadhafte oder fehlende Horizontalsperren, welche die

größten Schäden verursachen“, so Anton Schuster, Geschäftsführer vom Bautenschutzspezialisten VEINAL, der auf seine Silikonharz-Horizontalsperrern eine Herstellergarantie von 20 Jahren gibt. Fehlen solche Horizontalsperren gänzlich oder sind beschädigt, kann die Feuchtigkeit nahezu ungehindert ins Mauerwerk eindringen und dort ihr zerstörerisches Werk beginnen. Das in den Kapillaren aufsteigende Wasser führt schädliche Salze aus dem Erdreich und den Baustoffen mit sich, die sich im Mauerwerk ablagern. Durch ihre hygroskopischen Eigenschaften ziehen sie Feuchtigkeit nach und treten am oberen Rand des durchfeuchteten Bereiches aus. Für die Behebung war früher meistens Aufgraben erforderlich. Nur so war an das Fundament heranzukommen, um dort eine wirksame Feuchtigkeitssperre anzubringen.

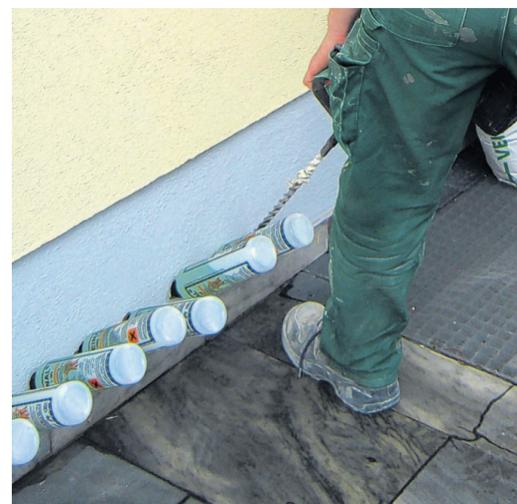
Heute gibt es genauso zuverlässige Lösungen, die einfacher anzuwenden sind. Werden VEINAL-Silikonharzlösungen über Bohrkannäle ins Mauerwerk injiziert, bildet sich in kürzester Zeit eine hochwirksame, nicht verrotende Sperre gegen Feuchtigkeit.

Das sind die Vorteile

Entscheidender Vorteil: Die Silikonharzlösungen benötigen lediglich Feuchtigkeit, um zum polymeren Silikonharz zu reagieren. Die Reaktionszeit beträgt nur etwa 24 Stunden, das darüber liegende Mauerwerk beginnt ab diesem Zeitpunkt sofort mit der Austrocknung. Die Silikonharzlösungen von VEINAL sind extrem niederviskos, teilweise dünnflüssiger als Wasser, und so extrem kriechfähig. Jede Kapillare wird hydrophobiert, Feuchtigkeit kommt nicht mehr durch. „Je nach Lastfall und Ursache ha-

ben wir unterschiedliche Systemarten entwickelt. VEINAL-Silikonharz-Horizontalsperrern können drucklos oder mit Druck eingebracht werden. Dafür stehen speziell entwickelte Apparate zur Verfügung“, erklärt Anton Schuster. Die Wirksamkeit der Systeme belegen zahlreiche Untersuchungsberichte, wie der vom Amt für Materialprüfung der TU München. Die Prüfung der Methoden am Institut für Bauforschung Aachen wurde mit einem außergewöhnlichen Ergebnis bestanden. Ohne jegliche Vorbehandlung des Mauerwerks wurde eine Wirksamkeit von praktisch hundert Prozent (im Mittel 99%) bei der drucklosen Injektion erreicht. Die VEINAL-Silikonharz-Horizontalsperrern gehören zu den bewährtesten, sichersten und preiswertesten Verfahren mit Prüfzeugnissen für die nachträgliche Mauertrockenlegung. Tausende Objekte wurden mit dieser Methode bereits erfolgreich saniert.

➤ Weitere Infos im Internet www.veinal.de



Silikonharz behebt und verhindert feuchtigkeitsbedingte Mauer Schäden. Foto: Schuster Veinal

Schwimmbäder/Pool

Glas-Meisterbetrieb

Schlosserei

■ Anzeigen-Service: Telefon [08 21] 2 98 21-90 oder Telefax [08 21] 2 98 21-35

Mauertrockenlegung

Gartenmöbel & Garten - Strandkörbe

Fenster / Rollläden

Schaumstoffe / Möbelstoffe / Näherei

Dachdecker

Schreinerei • Innenausbau • Möbelhandel